

Pressemitteilung

Meilenstein für den Bundesverband deutscher Stuntleute e.V. : das 100. Mitglied.

Berlin, 07.06.2010 - Nach nicht einmal zwei Jahren begrüßt der Bundesverband deutscher Stuntleute e.V. heute sein 100. Mitglied. Diese Zahl, bei etwa 180-200 Stuntleuten deutschlandweit, verdeutlicht die wichtige Aufgabe des BvS e.V. als Interessenvertretung und Netzwerk des Berufsstandes der Stuntleute.

Ihr Pressekontakt:

Pamela Gräbe

Assistentin des Vorstands

Eiswerder Str. 18

13585 Berlin

Tel.: +49 (0)30 82077618

Fax: +49 (0)30 33505205

Mobil +49 (0)179 2906954

p.graebe@german-stunt-association.de

www.german-stunt-association.de

Als der Bundesverband deutscher Stuntleute e.V. für in Deutschland professionell tätige Stuntleute im September 2008 eine Informationsveranstaltung in Berlin organisierte, bestand er aus genau sieben, nämlich den Gründungsmitgliedern. Heute, noch nicht einmal zwei Jahre später, wurde das 100. Mitglied aufgenommen.

„Natürlich freuen wir uns sehr, dass wir innerhalb eines so kurzen Zeitraums die 100 erreichen konnten.“ sagt Francois Doge, der Vorsitzende des Vorstands des BvS e.V. „Wir schätzen, dass es in Deutschland etwa 180 bis 200 Stuntleute gibt, da hatten wir die Zahl 100 natürlich im Kopf. Aber wir hatten einen längeren Zeitraum dafür eingeplant.“

Dass der Bundesverband deutscher Stuntleute e.V. sich so entwickelt hat, liegt vor allem an der erfolgreichen Verbandsarbeit durch den Vorstand, stellvertretend sollen hier der Vorsitzende Francois Doge und Geschäftsführer René Lay genannt sein.

Einige herausragende Errungenschaften sind das bundesweite Netzwerk mit Stuntleute-Datenbank, die Erarbeitung der Berufsbilder, die Klärung von Rechtsunsicherheiten, bezahlbare Haftpflichtversicherungen für Stuntleute, regelmäßige Seminare und Workshops. Diese und weitere Maßnahmen führen letztendlich zu einer Qualitätssteigerung und einer höheren Anerkennung der Berufsgruppe und das war auch ein Beweggrund für das 100. Mitglied Alois Knapps, dem BvS beizutreten: „Es ist wirksamer, gemeinsam seinen Beruf zu vertreten, als allein dafür einzustehen.“

Mehr Informationen finden Sie unter
www.german-stunt-association.de/presse.